

Herr Schmidt geht kurz auf den Antrag ein und bedankt sich beim Bürgermeister für dessen Bemühungen und der Presse für die offensive Berichterstattung in der Sache.

Als Hauptausschuss solle man hier und heute noch einmal deutlich zum Ausdruck bringen, dass man die Situation missbillige.

Der Bürgermeister skizziert kurz die Bemühungen der Verwaltung, eine Verbesserung der Situation herbeizuführen. Nach mehreren Telefonaten sei die Bahn angeschrieben worden. Mit Schreiben vom 14.01.2003 habe die Bahn geantwortet und ihre Sicht der Dinge dargestellt.

Anmerkung:

*Beide Schreiben sind als Anlage der Niederschrift beigelegt.*

Der Bürgermeister bedankt sich ebenfalls für die Mitarbeit der Presse. Aufgrund der Veröffentlichung habe sich bereits ein Interessent für die Pacht des Bahnhofsgebäudes gemeldet. Am kommenden Freitag seien Vertreter der Bahn zu Verhandlungen in Eitorf. Über das Ergebnis des Gespräches werde er die Gremien selbstverständlich informieren.

Frau Deitenbach geht auf die Art der Antragsformulierung ein. Gemäß der Formulierung handle es sich um einen Hinweis an die Verwaltung, nicht aber um einen konkreten Antrag. Sie bittet um Information, wie hinsichtlich der Formulierungen in solchen Schreiben künftig zu verfahren ist.

Der Bürgermeister erklärt, dass die CDU-Fraktion den Antrag in der Haushaltsrede konkret als solchen gekennzeichnet habe. Grundsätzlich sei es sinnvoll, die Schreiben so zu formulieren, dass erkennbar sei, ob es sich um einen Antrag handle oder lediglich um einen Hinweis oder eine Bitte an die Verwaltung.

Auf den Antragsgegenstand zurück kommend, fasst Bürgermeister Patt das Beratungsergebnis zusammen. In der Sache bestehe Einigkeit, in diesem Sinne weiter mit der Bahn zu verhandeln und ihr gegenüber nachdrücklich den Unmut über die bestehende Situation zum Ausdruck zu bringen. Über den weiteren Verlauf werde er informieren.

Ein Beschluss in der Sache ergeht nicht.